

Roland Berger Studie „Future of Health“

In der Studie „Future of Health“ beleuchtet Roland Berger in vier Bänden verschiedene Themen aus dem Bereich #Gesundheitsversorgung.

Für die vierte Ausgabe, mit dem Thema „Patienten der Zukunft“ wurden Daten von insgesamt 2500 Teilnehmer:innen aus 19 verschiedenen Ländern erhoben. Der Fokus liegt dieses Mal auf der (fehlenden) #Digitalisierung im Gesundheitswesen und den Herausforderungen des #Datenschutzes.

Die Befragung zeigt: Junge Menschen sind generell offen für medizinische und digitale #Innovationen, wie eine mögliche Überprüfung von Symptomen mittels einer App, die Einführung von Online-Sprechstunden oder auch E-Rezepte. Im Gegensatz dazu tun sich ältere Teilnehmende hinsichtlich dieser Veränderungen zunehmend schwerer, bleiben weiterhin sehr skeptisch und halten an traditionellen und den bisher bekannten Ansätzen fest.

Neue #Technologien ermöglichen neue Behandlungsmöglichkeiten und bieten das Potenzial für effektivere, effizientere und personalisiertere Patientenbehandlungen. Nichtsdestotrotz müssen solche Innovationen und #Dienstleistungen von den Leistungserbringern gewollt und aktiv vorangetrieben werden. Denn immer noch genießen traditionelle Anbieter, wie Ärzt:innen, Krankenhäuser und Apotheker:innen, das größte Vertrauen der Befragten.

Ein weiterer Bremsklotz für die Einführung neuer digitaler Tools bleibt der Datenschutz. Und dass, obwohl eine Mehrheit der Befragten der Zugang zu einer bestmöglichen Behandlung wichtiger als der Datenschutz ist.

Es bedarf jetzt gemeinsamer Anstrengungen aller Akteur:innen im Bereich der Gesundheitsversorgung, die Digitalisierung im Sinne der Patient:innen voranzutreiben.

Die gesamte Studie finden Sie unter folgendem Link:
<https://lnkd.in/e2YgAeKu>